

Schorndorf.
Um Platz zu gewinnen, verkaufe ich guten 1856er Wein die Maas um 16 kr., außer dem Hause zu 15 kr., Zwiwelse noch billiger.
Gelegentlich bringe ich auch meine 1857er, 58er und 59er Weine aus bekanntem Grund empfehlend in Erwähnung.

Rippmann, zum Anker.
Cannstatter Sauerwasser ist stets frisch wieder bei mir zu haben.

Rippmann, a. Anker.
Schorndorf.
Bei Bäcker. Bregler ist stets Weisbrotmehl zu haben.

Schorndorf.
1000 fl. in einem oder mehreren Posten hat auszuleihen
Johs. Wolff.

Aus einer Privat-Verwaltung hat
400 fl. zum Ausleihen parat
Steinestel, Tuchmacher.

150 fl. Pflugschaftsgeld zu 4 1/2 Procent hat sogleich auszuleihen
Schaible.

Schorndorf.
100 fl. hat die Schuhmacher-Zunftkasse gegen Versicherung zu 4 1/2 Proz. auszuleihen.
Klos.

Schorndorf.
300 fl. Pflugschaftsgeld hat sogleich auszuleihen
Stadtacciser Dehlinger.

Der Unterzeichnete ist als Pfleger der Thierarzt Kübler'schen Kinder beauftragt, am Montag den 11. Juni, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufsteich zu verkaufen:

die Hälfte an einem zweistöckten Wohnhaus auf dem Graben mit gewölbtem Keller, neben Defonom Kettner und Jak. Fried. Stöfer, zinsfrei;
1/2 M. 39,4 Mth. Weinberg und Baumwiese im Konnenberg, neben Johs. Sautters Wittve und Heine. Barnikels Wittve, zinsfrei.
Johs. Walch, Metzgermstr.

Der Unterzeichnete sucht zu verkaufen:
7 Bittl. 36 Mth. Baumgut im Hungerbühl neben Stadtacciser Dehlinger und Rite Gabler. Das Gut würde ich ganz oder zur Hälfte abgeben, da es leicht in 2 Theile getheilt werden kann.
Stadtmusikus Sauerbrey.

Schorndorf.
Von einem Baumgut in der Konnenhalben, sowie von 1 M. 1 1/2 B. in der Rehhalden habe ich den Klee-Ertrag zu verkaufen.

Ferner verkaufe ich den Gras-Ertrag von meinem Garten als Grünfütter oder zum Dürrmachen.
Christian Weisbrecht.

Schreiner Baretz hat ungefähr 1 1/2 Viertel hohen Klee zu verpächten.

Der Gras-Ertrag von 1 1/2 Viertel Garten bei der untern Mühle und von 2 1/2 Viertel Baumgut im Nischenbach verkauft

Reallehrer Bölder.
1/2 M. 5,9 Mth. Acker im Holzberg sammt dem Dinkel-Ertrag hat zu verkaufen
C. D. Schmid, Seifensieder.

Conditor Schmid verkauft als Pfleger der Pfleiderer'schen Kinder Montag den 4. Juni, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus den Heugras- und Klee-Ertrag von 1/2 Mrg. 6 Mth. Baumgut in der Konnenhalben.

Bundarzt Schallenmüller hat das Heugras von ungefähr einem Morgen in seinem Baumgut an der alten Staije zu verkaufen. Der Kauf kam mit Seckler Dürr abgeschlossen werden.

Winterbach.
Wirthschafts- & Gartenwirthschafts-Empfehlung.

Guter 1858er Wein per Schoppen 5 kr.
Neuer weißer Beerwein " " 6 kr.
Neuer rother ditto " " 8 kr.
Reiner 1857er ditto " " 10 kr.

Mein Garten verspricht heuer einen schönen Blumenstork zu liefern.

Auch hat er vor vielen andern das zum Vortheil, daß keine Straße oder Feldwege hart daran vorbeigehen, deshalb nicht jeder auf der Straße stehende Kasse jeden Schluck Wein oder Bier nachzählen kann, auch die Gäste nicht genöthigt sind, von jedem vorbeigefahrenen oder getragenen Dung, Gülle u. eine Nase voll zu nehmen.

Um zahlreichen Besuch bittet
Schenkwirth Theurer.

Gottfried Weinmann
von der Nassachmühle
verkauft 2 Pferde sammt
Wagen.

Unterurbach.
Ich bin Willens mein Fuhrwerk, bestehend in 2 Pferden und einem Wagen, sowie auch 25 Stück Diehl und 20 Stück Bedseiten zu verkaufen.

Liebhaber können diese Gegenstände täglich einsehen.

Johs. Schick, Webers We.
Winwenden.
Ich bin gesonnen einen ordentlichen, kräftigen Knaben in die Lehre zu nehmen.
David Schwyer,
Messerschmied und Instrumentenmacher.

Am Dreieinigkeitsfest haben
Baßtag
M. Obermüller. Krieg. Schneider.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 44.

Dienstag den 5. Juni

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. (Vermögens-Ausfolge.)

Der im Jahre 1854 förmlich nach Nordamerika ausgewanderte Christian Koch von Beutelsbach wünscht sein noch im Lande befindliches Vermögen an sich zu ziehen. Etwaige Einsprachen wollen daher binnen 30 Tagen bei unterzeichneter Stelle vorgebracht werden, widrigenfalls die Betreffenden sich die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile selbst zuschreiben haben.

Den 1. Juni 1860.

Königl. Oberamt.
Act. Schlotterbeck, A.B.

In nachbenannten Sant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetlich damit verbundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Abforderungsberichtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihrer Forderungen durch schriftlichen Revers, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorrangsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihrem Unterpfandern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aus-schreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekannt-machung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Bemerkungen.
Antenotariar Beutelsbach und Gemeindevorath Hohengehren.	10. Mai.	Hohengehren.	Ott, Michael, Weber in Hohengehren.	Dienstag den 19. Juni 1860. Mrgs. 8 Uhr.	"	"

Außergerichtlich: Schulden-Auseinandersetzung. Wurde schon im Jahre 1845 vergantet. Voraussetzlich fallen die Gläubiger in 5. Classe durch.

Schorndorf. Steckbrief.

Auf die Friederike Köhrle von Reichenbach, DA. Waiblingen, welche wegen Unterschlagung in Untersuchung zu ziehen ist, bittet man zu fahnden, und sie im Betretungsfall hierher einzuliefern.

Den 1. Juni 1860.

A. Oberamts-Gericht.
G. Act. Steeb.

Gestaltsbezeichnung:

Größe 5' 4",
Alter 26 - 28 Jahre,

Haare braun,
Statur kräftig,
Gesichtsforn rund,
Gesichtsfarbe gesund,
Stimme nieder,
Wangen voll,
Zähne gut.

Schorndorf.

Gläubiger-Aufruf.

Etwa unbekanntene Gläubiger, namentlich Vermögens-Gläubiger, des verst. alt Johann Heinrich Entenmann, Spitalkürfers dahier werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 15

Tage angemeldet und zu erfolgen, widrigenfalls auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden, und ihnen nur die Verfolgung des in Art. 40 des Pfandgesetzes vorbehaltenen beschränkten Absonderungsrechts übrig bleiben würde.

Den 1. Juni 1860.
K. Gerichtsnotariat und Gemeinderath
H. Veil. Vorstand Palm.

Forstamt Schorndorf.
Königl. Oberurbach.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag Freitag, Samstag und Montag den 14., 15., 16. und 18. i. M. im Waldthel Schuffeldreher b zwischen Oberurbach und Steinbrunn: 10 Buchen, 4 Hagenbuchen, 5 Ahorn, 1 Esche, 5 Erlen, 2 Eibeer, 1 Ulme, 1 tannener Sägblock und 4 tannene Baumstämme, 26 buchene Wagnerstangen; 4 1/2 Klafter eichene Prügel, 20 3/4 Klafter buchene, 26 Klafter birchene, 20 1/4 Klafter erlene, 46 1/2 Klafter aspene und 18 1/4 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel, 14 1/2 Klafter Abfallholz, 16,050 Reisfachwellen. Ferner Scheitholz in den Waldotheilen Schuffeldreher a und Mohrberg 1: 3 Eichen, 12 1/2 Klafter eichene Scheiter und Prügel, 1/2 Klafter buchene Prügel, 2 Klafter Abfallholz. Das Nutzholz wird am ersten Tage zuerst ausgeboten werden.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag Schuffeldreher.

Schorndorf den 4. Juni 1860.

Königl. Forstamt.
Mieninger.

Schorndorf. (Gläubiger-Ausruf.) Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod der nachbenannten Personen sind die Verlassenschafts-Theilungen vorzunehmen, u. z.: Schorndorf.

Georg Philipp Kay, Weing.
Damiel Heinrich Dürr, Seblers Ehefrau.
Alt Andreas Mg, Weing. Ehefrau.
Georg Friedrich Kaiser, Polizeidiener.
Dorothea Weiser, ledig.
Johannes Kieble, Metzger.

Oberurbach.
Johann Georg Webers Ehefrau.
Jakob Friedrich Mehl's Wittve.

Unterurbach.
Friedrich Härer, Weing.
Johannes Müller, Bärendbauer.

Steinenberg.
Friedrich Knöbler, Kübler.

Die Forderungen an den Nachlaß dieser Personen sind bei Gefahr der Nicht-Berücksichtigung binnen 8 Tagen bei den betreffenden Ortsvorständen anzumelden.

Den 4. Juni 1860.

K. Gerichtsnotariat. Moser.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Dankfagung.

Für die herzliche Theilnahme während des 33 Wochen langen Krankenlagers unseres treu geliebten Gatten und Vaters Friedrich Kaiser, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhesätte sagen wir unseren innigsten Dank.

Die hinterlassene Wittve mit ihren 4 Kindern.

Schorndorf.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungs-Abschlusse der Bank für 1859 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

70 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Den 5. Juni 1860.

Carl Veil,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Schorndorf.

Nächsten Donnerstag fahre ich mit zwei bedeckten Fuhrwerken nach Gmünd auf das Fronleichnam-Fest, wer mitfahren will wolle sich bei mir in dem Kübler Greiner'schen Hause in der Nähe von Herrn Bortenwirker Sauer melden.

Nach ist bei mir ein heizbares Zimmer sammt Bett für einen oder zwei Herren zu vermietthen.

W. Hartmann.

Schorndorf.

Watt-Empfehlung.

Im Küser Arnold'schen Hause in der neuen Straße ist Watt in kleinern wie in größern Parthieen zu haben.

Stuttgart. **Ein- und Verkauf** von Staats-Obligationen, Anlebensloosen, Einwechslung von Coupons und Trefferloosen, **Gratis-Auskunft** über gezogene Nummern von Anlebensloosen.

Ferdinand Garnier.

Schorndorf.
Zwei neue Ketten von Draht, 9 Schuh lang 7" dick, hat zu verkaufen

Carl Max. Meyer.



Sehr schöne gutkochende Erbsen sind zu haben im Kornhaus per Simri 2 fl. 42 kr.

Ein fleißiger geordneter Mensch findet auf nächst Johanni einen Dienst als Knecht bei Bäckermeister Heeß.

Guter Wein und Bratbirnenmost sind unweis, Ersterer zu 2 fl. 30 kr., Letzterer zu 1 fl. 45 kr. zu haben bei

Sattler Kraiß.



Es wünscht Jemand ein halbes Wohnhaus in der Hölzgasse zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei der Redaction.

Unterurbach.

(Haus-Verkauf.)

Das den Erben der † Johann Georg Zehender, Maurers Wittve dahier zugehörige 2stockige Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Scheuer, Keller und Stall, sowie 1/3 Mrg. 27, 0 Rth. Garten dabei BVA. 650 fl., wird am

Freitag den 15. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich verkauft. Vorläufige Kaufs-Angebote wären bei dem Unterzeichneten zu machen, welcher mit dem Verkauf beauftragt ist.

Den 21. Mai 1860.

Schultzeiß Stein.

Morgen Mittag den 6. dies ist frischgebrannter

Kalk & Ziegelwaaren in hiesiger Ziegelhütte zu haben.



Zwei Eimer guten Most hat zu verkaufen

Johs. Hirschmann, Metzgermstr.

Werkmeister Schmidt hat ein Viertel hohen Klee im Hungerbühl, sowie das Heugras von seinem Garten bei der Hahnenmühle und einem Stücke auf dem Roswasen den ganzen Sommer über zu verpackten.

Aus Auftrag hat 1/2 Mrg. 3blättrigen Klee für den ganzen Sommer zu verpackten

Brügel, Bäckermeister.

Ungefähr 1 1/2 Brtl. hohen Klee bei der mittleren Brücke habe ich für den ganzen Sommer zu verpackten, auch habe ich noch gutes Futter zu verkaufen.

Rife Gabler.

Ungefähr 1 Brtl. Plag mit dreiblättrigem Klee

an der neuen Staige hat über den ganzen Sommer zu verpackten

Baumann, Luchmacher.



Ein schöner schwarzgesteckter Rattenfänger ist zu kaufen bei Feldschütz Wörner in Weiler.

Fahrten-Plan

vom 1. Juni 1860 an.

I. Hauptbahn.

A. Fahrten in der Richtung von Bruchsal nach Friedrichshafen.

Von Ulm nach Friedrichshafen: Morgens 5 Uhr. Ankunft Morgens 8 Uhr 38 Minuten.

Von Stuttgart nach Friedrichshafen: Morgens 5 U. 15 M., Göppingen 6 U. 55 M., Ulm 9 U. 15 M., An-
kunft Nachmittags 12 U. 51 M.

Von Bietigheim nach Ulm: Morgens 7 U. 35 M., Stuttgart 9 U. 15 M., Göppingen 11 U. 40 M., An-
kunft Nachmittags 2 U. 10 M.

Von Bruchsal nach Eßlingen: Morgens 8 U. 8 M., Stuttgart 11 U. 30 M., An-
kunft 12 U.

Von Bruchsal nach Friedrichshafen (beschleunigter Zug): Vormittags 9 U. 45 M., Stuttgart 12 U. 15 M., Göppingen 1 U. 27 M., Ulm 3 U. 10 M., An-
kunft 5 U. 58 M. Abends.

Von Ludwigsburg nach Eßlingen (Localzug): Nach-
mittags 1 U. 40 M., An-
kunft 3 U. 5 M.

Von Bruchsal nach Friedrichshafen (Schnellzug): Nachmittags 1 U. 35 Min., Stuttgart 3 U. 34 Min., Göppingen 4 U. 37 M., Ulm (Personenzug) Abends 6 U. 10 M., An-
kunft Nachts 9 U. 45 M.

Von Bietigheim nach Ulm: Nachmittags 4 U. 55 M., Stuttgart 6 U. 10 M., Göppingen 7 U. 52 M., An-
kunft Nachts 9 U. 50 M.

Von Bruchsal nach Plochingen: Nachmittags 4 U. 59 M., Stuttgart 8 U. 15 M., An-
kunft Nachts 9 U. 10 Minuten.

Von Bruchsal nach Stuttgart: Abends 7 U. 10 M., An-
kunft 10 U. 5 M.

B. Fahrten in der Richtung von Friedrichshafen nach Bruchsal.

Von Eßlingen nach Bruchsal: Morgens 5 U. 30 M., Stuttgart 6 U. 20 M., An-
kunft Vorm. 9 U. 8 M.

Von Ulm nach Bruchsal: Morgens 5 Uhr 20 M., Reichenbach 7 U. 44 M., Plochingen 8 U., Stuttgart 9 U. 10 M., An-
kunft 12 U.

Von Friedrichshafen nach Bruchsal: Morgens 4 U. 50 M., Ulm (Schnellzug) 8 U. 40 M., Plochingen 10 23 M., Stuttgart 11 U. 10 M., An-
kunft Mittags 12 U. 57 M.

Von Ulm nach Bruchsal (gemischter Zug): Vormit-
tags 9 U. 15 M., Reichenbach 12 U. 20 M., Plochingen 12 U. 39 M., Stuttgart (Personenzug) 2 U., An-
kunft Nachmittags 4 U. 47 M.

Von Friedrichshafen nach Bruchsal (beschleunigter Zug): Vormittags 10 U. 15 M., Ulm 1 U. 40 M., Reichenbach 3 U. 32 M., Plochingen 3 U. 43 Min., Stuttgart (Personenzug) 4 U. 40 M., An-
kunft Abends 7 U. 29 M.

Von Friedrichshafen nach Stuttgart: Nachmittags 2 U. 9 M., Ulm 6 U. 15 M., Reichenbach 8 U. 39 M., Plochingen 8 U. 56 M., Stuttgart Nachts 9 U. 48 M.

Von Friedrichshafen nach Ulm: Abends 6 U. 40 M., An-
kunft Nachts 10 U. 15 M.

II. Untere Neckarbahn.

A. Fahrten in der Richtung von Heilbronn nach
Viechtgheim.

Gemischter Zug Morgens 6 U. Personenzug Mor-
gens 8 U. 50 M. Beschlagnahmter Zug Vormittags 10
U. 15 M. Personenzug Nachmittags 1 Uhr 35 Min.
Personenzug Abends 5 U. 50 M.

B. Fahrten in der Richtung von Viechtgheim nach
Heilbronn.

Personenzug Morgens 6 U. Personenzug Vormit-
tags 10 U. 36 M. Beschlagnahmter Zug Vormittags 11
58 M. Personenzug Nachmittags 3 U. 10 M. Ge-
mischter Zug Abends 9 U. 4 M.

III. Obere Neckarbahn.

A. Fahrten in der Richtung von Plochingen nach
Heutlingen.

Personenzug Morgens 6 U. 18 M. Personenzug
Vormittags 10 U. 30 M. Gemischter Zug Nachmit-
tags 4 U. 17 M. Personenzug Abends 9 U. 15 M.

B. Fahrten in der Richtung von Heutlingen nach
Plochingen.

Gemischter Zug Morgens 6 U. Personenzug Vor-
mittags 9 U. Personenzug Nachmittags 2 U. 19 M.
Personenzug Abends 7 U. 25 M.

Nach dem vom 1. Juni an geltenden Fahrten-
Plan erfolgt die Ankunft der Postwagen wie folgt:

1.) der Stuttgart-Schorndorfer Localwagen um
11 Uhr 50 Minuten Mittags.

Abgang: 1 U. 5 M. Mittags.

2.) der Weilsheim-Schorndorfer Localwagen um
12 U. 30 M. Mittags.

Abgang: 2 U. Nachmittags.

3.) der Hall-Schorndorfer Influenzwagen um 10
U. 50 M. Nachts.

Abgang: 12 U. 10 M. Nachts.

4.) der Stuttgart-Nördlinger Eilwagen um 12
Uhr Nachts.

Abgang: 12 U. 15 M. Nachts.

5.) der Nördl. Stuttgarter Eilwagen um 3 U. früh.
Abgang: 3 U. 41 M. früh.

Verschiedenes.

Endwigsburg, 28. Mai. Gestern machte der
hiesige sehr gewandte und thätige Polizeiwachmeister
Girr einen ziemlich wichtigen Fang. Zwei Knaben,
der eine von 15 Jahren aus Kirchheim, der andere
dreizehnjährige aus Stuttgart, hatten über die Messe
einer jüdischen Händler bedient und ihm zum wür-
digen Schusse ihrer Dienstverrichtungen die Summe
von 500 fl. gestohlen. Tags darauf fuhr sie hier-
her, wurden aber Mittags von Girr verhaftet, wo-
bei sich ca. 300 fl. noch bei ihnen vorfanden. Durch
geeignete Nachforschungen, die in Stuttgart angestellt
wurden, entdeckte man dort auch noch den Rest der
Summe bei einem Bruder des Kirchheimer Knaben,
welcher nun auch gefänglich eingezogen sein soll.

London, 27. Mai. Prinz Alfred, gegenwärtig
im 16. Jahre seines Alters, scheint als See-Cadet
auf seinem Schiffe ein recht frisches Leben zu führen.
Vor Kurzem geriet er mit einem seiner Kameraden,
einem jungen Gordon an einander und erhielt von
diesem ganz gehörige Stebe. Als irgend Jemand
dem Capitän Tarleton den Vorfall hinterbrachte,

sagte dieser: „Bleiben Sie mir doch ums Himmels
willen mit solchen Geschichten vom Leibe! Ich hätte
viel zu thun, wenn ich um all dergleichen Zeug
kummern wollte. Kann der Prinz seine Zunge nicht
im Zaume halten, so kann es ihm nichts schaden,
wenn er es so bald wie möglich lernt.“ So erzählt
das Plymouth Journal. (R. 3.)

Poncets Uhren. Unter den vormaligen Dresd-
ner Uhrmachern steht hoch in Ehren der Name Pon-
cet. Die Uhren, welche dieser geschickte Mann fer-
tigte, gehören zu den besten, welche man kennt, und
werden noch jetzt, wäre ihr Aeußeres auch noch so
altmodisch, mit schwerem Gelde bezahlt. Wie jeder
Künstler seiner Art, gravirte auch Poncet seinen
Namen auf jede von ihm gebaute Uhr. Pfücher
mißbrauchten denselben gar oft, indem sie damit
ihre Nachwerke bezeichnen. Mit einem solchen
Pseudo-Poncet kam einst eine vornehme Dame zu
dem echten Poncet und bat um Reparatur. Kaum
hat der Künstler die Uhr in den Händen, da legte
er sie auf einen Ambos, holt einen Hammer und
gibt damit der goldbeenen Uhr einen Schlag, daß der
Besitzerin Hören und Sehen vergeht, holt aus dem
Schranke eine andere, nagelneue Uhr und reicht sie
ihr dar mit den Worten: „Hier, Madame! ein
echter Poncet — der falsche da soll meinen Namen
nicht schänden.“

Vorteile des Schuldenmachens. Der spa-
nische Oberst Enrique H. erzählte in Baden-Baden
eine folgende Anekdote: „Im Jahre 1814 war ich
Flügeladjutant Spartero's und wurde bei seinem
Sturze von der gemüthigten Partei gefangen gesetzt;
bald folgte meine Verurtheilung: ich wurde ausge-
setzt und sollte am Morgen mir nichts, dir nichts
niedergeschossen und kostensfrei in die andere Welt
geschickt werden.“ — „Glücklicherweise,“ fiel ihm der
dicke Major D., mein Gegner im Schach, in's
Wort, „hatten Sie Verwandte oder Freunde, welche
ohne Zweifel bei der jungen Königin Ihre Begna-
digung erflehten.“ — „In der That, ein Mann,
ein Greis, wartete, bis Isabella II. den Palast von
Plesonso verließ, er warf sich ihr zu Füßen, er
sichte beredt die Milde der Königin zu meinen Gun-
sten an.“ — „Dieser Greis,“ rief der Major leb-
haft, „war Ihr verehrungswürdiger Vater, ohne
Zweifel!“ — „Alleswegs, lieber Major,“ antwortete
H. kaltblütig, „es war ein alter Jude, dem ich
zehntausend Realen schuldig war.“

Fruchtpreise. Weinenden, 13. Mai 1860.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		nieders.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen 1 Schfl.	17	36	16	—	—	—
Dinkel	6	24	6	12	6	3
Haber	7	18	6	57	6	—
Gerste 1 Eri.	1	20	1	16	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	1	30	1	28	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—
Belackorn	1	44	1	40	—	—
Ackerbohnen	1	52	1	50	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. W. Meyer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 45.

Samstag den 9. Juni

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die noch fehlenden schultheißenämtlichen Sportel-Urkunden pro ult. Mai
d. J. sind umgehend einzusenden.

Den 7. Juni 1860.

Königl. Oberamt.

Act. Schlotterbeck, A.B.

Schorndorf.

Steckbrief.

Auf die Friederike Köhrle von Reichenbach,
Dl. Waiblingen, welche wegen Unterschlagung
in Untersuchung zu ziehen ist, bittet man zu
jahnden, und sie im Betretungsfall hieher
einzuliefern.

Den 1. Juni 1860.

K. Oberamts-Gericht.

Act. Steeb.

Gestaltsbezeichnung:

Größe 5' 4"
Alter 26 — 28 Jahre,
Haare braun,
Statur kräftig,
Gesichtsform rund,
Gesichtsfarbe gesund,
Stirne nieder,
Wangen voll,
Zähne gut.

Schorndorf.

Am nächsten Montag den 12. d. M. wird mit
der Steuer-Abrechnung pro 1859 — 60
begonnen, und hiezu jeder Steuerpflichtige noch be-
sonders vorgeladen werden.

Dies wird vorläufig bekannt gemacht, damit sich
bis zu obigem Zeitpunkt Jeder mit den erforderlichen
Mitteln zur Zahlung versehen kann, und wird be-
merkt, daß die Stadtpflege angewiesen ist, sogleich
nach beendigter Abrechnung die Restanten einzulagern.
Den 5. Juni 1860.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf.

Heugras-Verkauf.

Der Gras-Ertrag von
5 M. 34 R. Garten bei der Urbacher Brücke und
1 M. 1 B. 10 R. Garten bei der untern Mühle
wird am Montag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus dahier im Aufstreich verkauft
werden. Den 6. Juni 1860.

Hospitalpflege. Laur.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach. (Gläubiger-
und Bürgen-Aufruf.) Alle diejenigen, welche

bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks
in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden
hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Ta-
gen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung die-
seits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen:

Adelberg.

Haidle, Melchior, Weber, Event.-Thlg.
Wörner, Christiane, ledige Näherin, Realthlg.

Hebsack.

Palmer, Christian, ledig, Realthlg.
Wayer, Leonhard, Wittwer, dto.

Höflinowarth.

Kris, Georg Jacob, Stiftungspfleger, Realthlg.
Oberberken.

Schüle, alt Gottlieb's Wittb., Realthlg.

Rohrbronn.

Haller, Andreas Wittwe, Realthlg.

Schornbach.

Müller, Johannes, Weber von Kottweil, Co.-Thlg.
Winterbach.

Dillger, Johann Georgs Disjuncta, Berm.-Aeberg.
Eich, alt Andreas, Weingärtner, dto.

Zehner, alt Johs. Weingärtner, Realthlg.

Dobelmann, Johann Georg, Bauern I. Ehefrau,
Event.-Thlg.

Den 5. Juni 1860.

K. Amtsnotariat Winterbach.

Bauer.

Schnaith.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen heuer confirmirten Knaben, der
das Schneiderhandwerk erlernen will, wird
eine Lehrstelle, wo möglich ohne Lehrgeld,
aber gegen Verlängerung der Lehrzeit gesucht.
Lusttragende Schneidermeister wollen sich in
Bälde an das Unterzeichnete wenden.

Den 29. Mai 1860.

Schultheißenamt.

Weinland.

Hegenlohe.

180 fl. hat die Stiftungspflege
zu 4 1/2 Prozent zum Ausleihen parat.
Stiftungspfleger Wader.